

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1964)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Interessantes aus dem Wochenbericht der Schweizerischen  
Depeschenagentur vom 7. März 1964  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-938435>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

St.Gallen - Im Wintersemester 1963/64 zählte die Hochschule St.Gallen für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 1'150 immatrikulierte Studierende; zudem besuchten noch 1'345 Hörer die öffentlichen Abendvorlesungen. Innert Jahresfrist ist die Studentenzahl um 182 gestiegen. Seit 1955 hat sich die Zahl der Studenten verdoppelt. Damals wurden auch die neuen Hochschulbauten geplant, die letztes Jahr eingeweiht werden konnten. Von den 1'150 Studenten sind 817 Schweizer und 333 Ausländer. Die grössten Kontingente stellen Norwegen und Deutschland. Im vergangenen Semester hat die Hochschule St.Gallen eine verschärfte Zulassungspraxis für Ausländer eingeführt.

Bern - Der schweizerische Luftverkehr ist auch im Jahre 1963 weiter angewachsen. Im Linienverkehr, ohne Berücksichtigung des direkten Transits, stieg die Zahl der Passagiere um 11% auf 2'571'423, die Zahl der ein- und ausgeladenen Frachttonnen um 20,7% auf 50'565. Zürich-Kloten, Genf-Cointrin und Basel-Blotzheim erzielten Verkehrszunahmen, Bern einen leichten Rückgang. Von Zürich aus wurden 100 Städte, von Genf 63 und von Basel 18 Städte direkt angeflogen.

Bern - Im Jahre 1963 sind insgesamt 8'922 Schweizer Wehrpflichtige im Alter zwischen 20 und 60 Jahren ausgewandert, während die Zahl der Rückwanderer 7'653 betrug. In den letzten 12 Jahren wanderten 96'943 Schweizer Wehrpflichtige aus und 76'659 zurück, was einen Auswanderungsüberschuss von 20'284 innert 12 Jahren ergibt. 1963 lieferten die Zahlen für Deutschland (224), die USA (144), und Frankreich (103) die grössten Auswandererüberschüsse.

Bern - Das Bruttosozialprodukt der Schweiz betrug 1963 schätzungsweise 50 Milliarden Schweizerfranken und lag damit um 3,7 Milliarden oder 7,9% höher als 1962. Das reale Sozialprodukt - nach Abzug des Preisanstieges - lag damit um 4,5% höher als 1962. 1962 hatte diese Zunahme noch 8,0%, 1961 sogar 10% betragen.

\*\*\*\*\*

In eigener Sache

- Mit dieser Ausgabe unseres Mitteilungsblattes sind auch die Inserate neu aufgegeben worden. Wir möchten unseren Inserenten für Ihr Zeichen der Sympathie auch an dieser Stelle recht herzlich danken.
- Unsern Mitgliedern liegt dieser Nummer ein Exemplar unserer bereinigten Vereinsstatuten bei.

(Beiträge in dieser Ausgabe stammen aus dem Jahresbericht des Auslandschweizersekretariates, der NZZ, des Schweizer Schulfunk, dem Mitteilungsblatt des Schweizer-Vereins Bregenz).